

INDIANAGEFLÜSTER

INDIANAGEFLÜSTER

„Und herzlich willkommen zu meiner Freakshow“

Berlin, Hamburg, München – so beginnen die meisten Biographien, wo die Autoren sich besonders viel Mühe machen möchten, um diesen „zeitgeistigen und urbanen“ Anspruch in der Musik mit einem lokalen Kolorit zu unterstreichen – oftmals vergebens.

Fangen wir diese Biographie also ehrlich an, ohne Aufschneidereien und ohne falsche Referenzen - willkommen bei Indianageflüster, einer ganz normalen Band mit ihrer ganz eigenen Freakshow!

Emmelshausen, Boppard, Kastellaun – drei Orte im Hunsrück, die nicht gerade für überbordende musikalische Kreativität stehen. Den ersten kennt höchstens der betagte Atemwegserkrankte als Luftkurort, den zweiten hat gesehen, wer mit dem Bötchen eine Tour durchs Rheintal machte, und den dritten hat man vielleicht schon mal gehört, weil dort jährlich Deutschlands größter Technorave stattfindet. Aber eine eigenständige Szene oder gar eine Keimzelle für künstlerische Innovationsfähigkeit?

Die fünf Jungs von Indianageflüster haben gerade wegen des Umstandes, zu keiner musikalischen Szene zu gehören, einen Sound entwickelt, den man in Deutschland so noch nicht gehört hat. Darin mixen sie Rapmusik mit Indie, Rock-satten Grooves und einem in diesem Kontext wirklich außergewöhnlichen klassischen Element: dem Cello.

Das Jahr 2017 werden Indianageflüster deshalb dazu nutzen, ihre erste EP „Stille Post“ zu veröffentlichen und möglichst viele Bühnen mit ihrem vielschichtigen Sound zu bereichern. Doch wie schon in den Anfangstagen der Band, so soll auch hier alles organisch wachsen: „Wir sind noch jung, wir haben keine Eile“, sagt Malte. „Lieber ein richtig geiles Album später machen, als eines, das sich im Nachhinein als Schnellschuss erweist.“ Das Ziel ist klar vor Augen: „Spielen, die Leute begeistern, gute Songs machen, weiter spielen.“

Fragen nach dem Ursprung zu ihrem ungewöhnlichen Bandnamen beantwortet die Band übrigens nur in einem persönlichen Gespräch. Wer hier mehr erfahren möchte, muss sich bitte um ein Interview bemühen. Ansonsten kann ja jeder einfach schreiben – der Name passt zur Musik – isso!

Web:

www.facebook.com/indianagefluester

Kontakt:

Booking & Management: [Headline Concerts & Eat The Beat Music](http://headlineconcerts.de)

Headline: info@headlineconcerts.de / www.headlineconcerts.de

Eat The Beat: info@eatthebeat.de / www.eatthebeat.de

